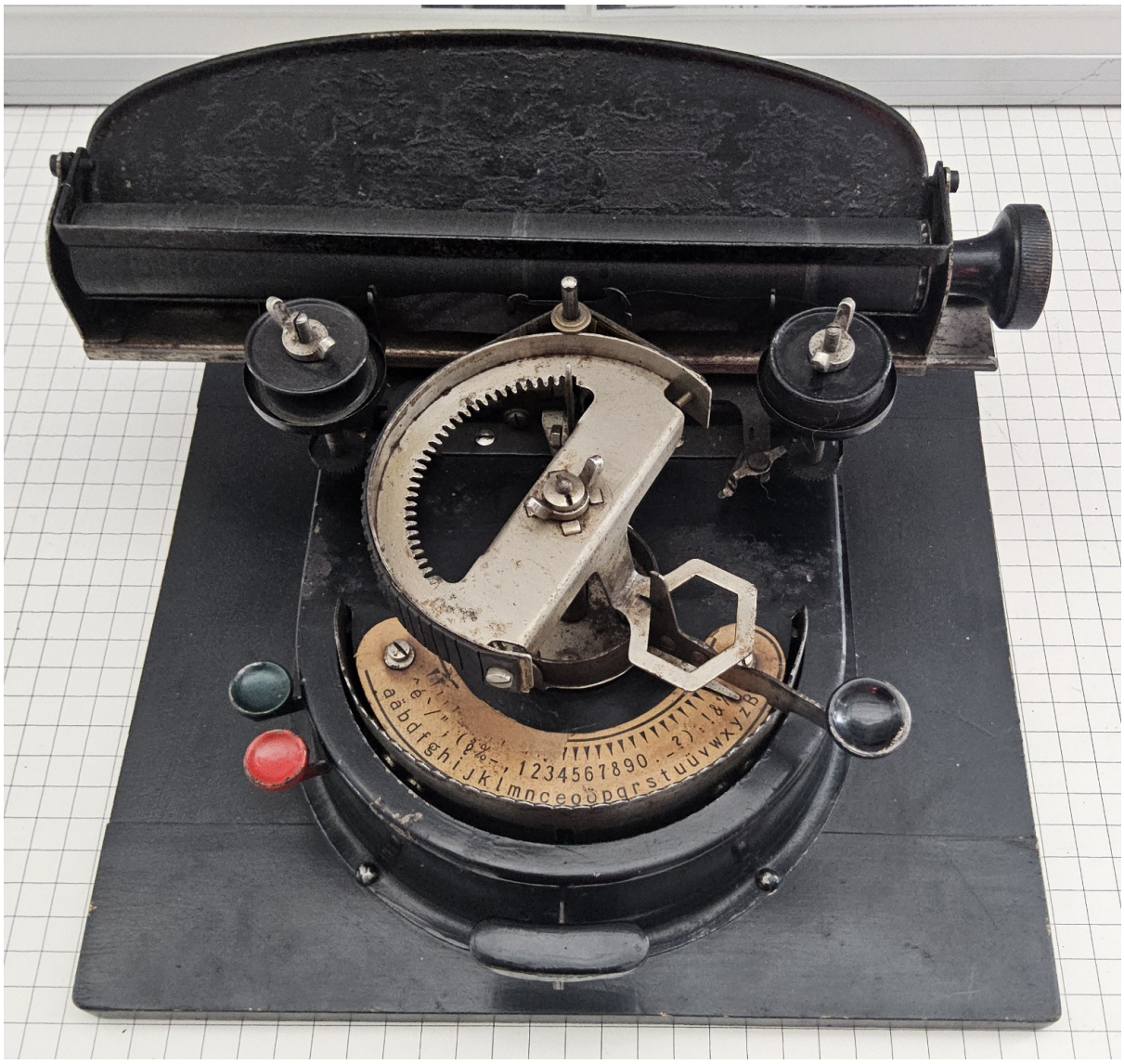
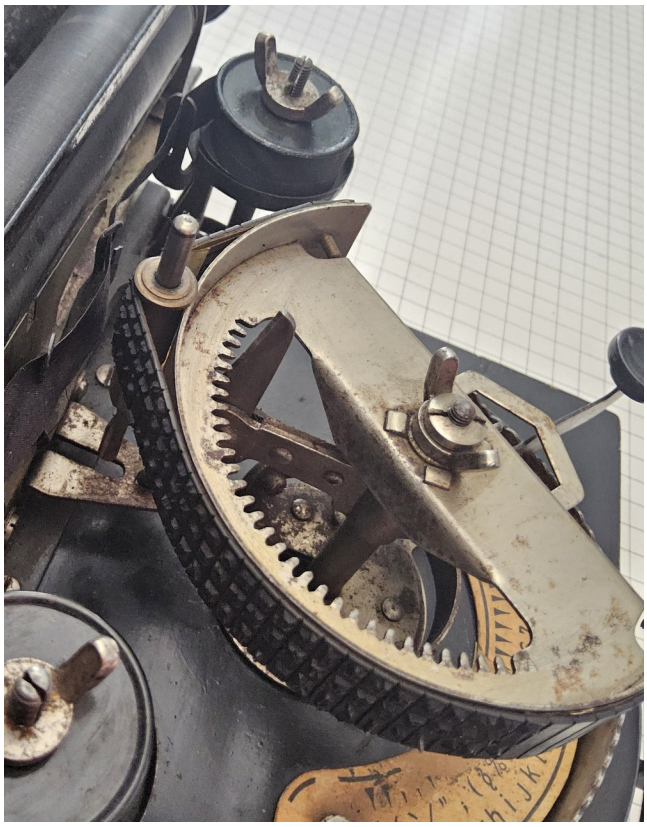
Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2387
Standort: FR14
Objekt: Geniatus, mechanische Schreibmaschine
Modell:
Hersteller: Gustav Tietze aus Leipzig,
Baujahr: ca. 1924
Seriennummer: 7568
Maße: 270 x 235 x 140 (L/B/H)
Gewicht: 2300 g
Kommentar:

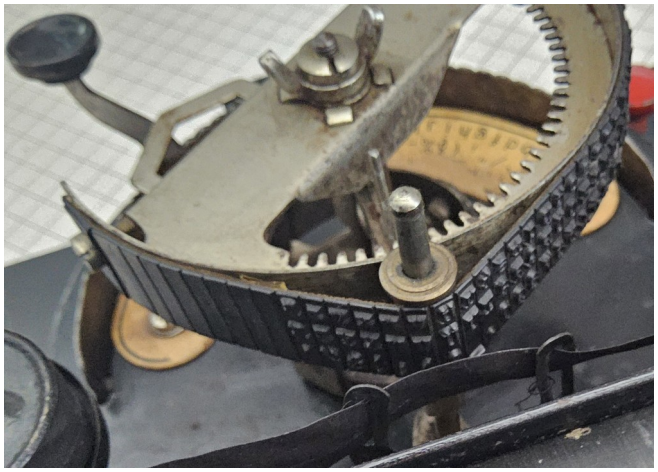
Die Geniatus (lat. „freundlich“) beruht auf der Bauart, „Vorderanschlag mit Typenband“. Diese unscheinbare kleine und leichte Zeigermaschine kam in den 1920er Jahren auf den Markt. Als erstes Baujahr werden 1924 und auch das Jahr 1928 genannt.

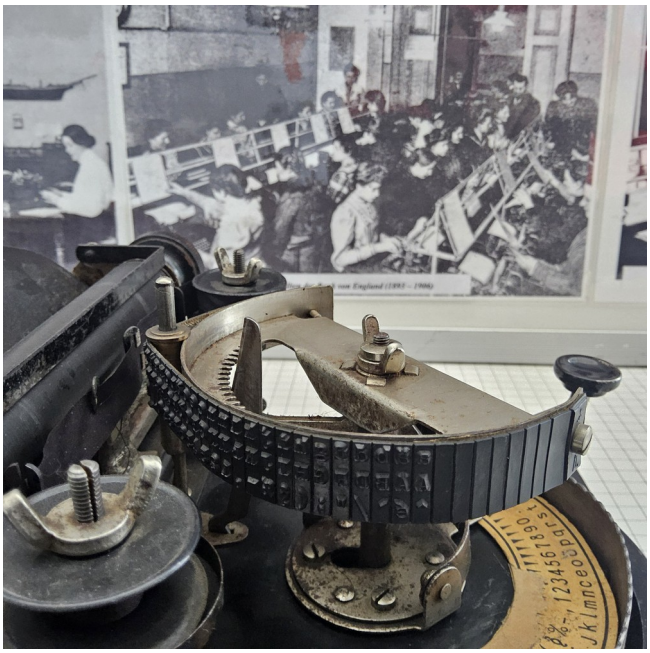


Die zu druckenden Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen sind auf einem Typenband aus einer Gummimischung aufgebracht.
Anders als bei den Maschinen mit Typenrad aus Stahl, wie sie bei AEG Mignon und der Blickensdörfer zum Einsatz kommen ist das Band nicht auswechselbar angebracht um andere Schriftarten drucken zu können.









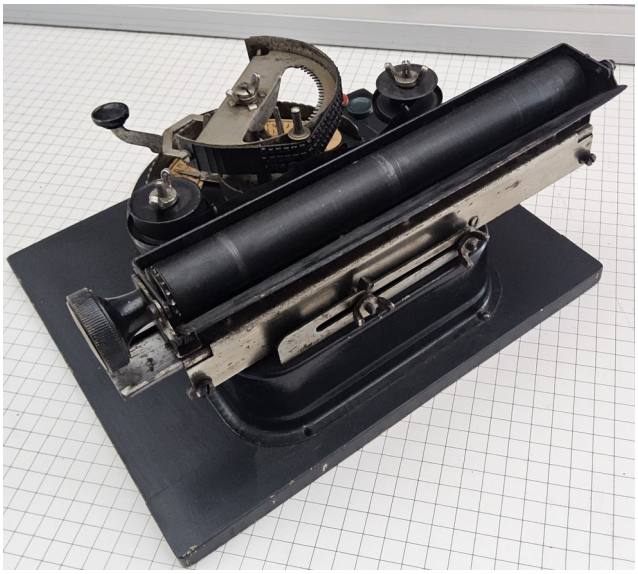
Die Geniatus wurde von der Firma Gustav Tietze aus Leipzig hergestellt. Diese Firma produzierte auch Stempel, was auf einen gewissen Erfahrungsschatz mit Gummitypen schließen läßt aus dem das Typenband gefertigt ist.

Das Funktionsprinzip der sogenannte Eintasterschreibmaschine:

Über einen Zeiger wird der gewünschte Buchstabe auf einem Auswahlfeld angewählt und damit das Typenschiffchen mit dem gewählten Buchstaben in Position geschoben.

Durch Drücken des Zeigers konnte ein Abdruck auf das Papier gebracht werden. Mittels zweier Tasten an der Seite wurden Großbuchstaben und Sonderzeichen durch Anheben des Typenschiffchens ausgewählt.

Insgesamt konnten so 90 verschiedene Zeichen geschrieben werden. Ein Zeichenumfach der deutlich höher als der einer konventionellen Schreibmaschine ist.





Ein schnelles Schreiben war wie auch bei allen anderen Eintastenschreibmaschinen auch mit der "Geniatus" nicht möglich.

Die Maschine wurde in einem leichten Papp-Transportkoffer geliefert.

Sie gehörte mit einem Preis von ca. 30 Reichsmark zu den günstigsten Schreibgeräten und war für einfache Ansprüche gedacht. Verkauft wurde sie hauptsächlich von Vertretern an der Haustür.

Auch im Versand wurde die Geniatus unter anderen Bezeichnungen wie "Business", "Famos", "Gloria" und "Geka" vertrieben.als "Versand- und Hausierartikel" (Martin) für 30 Reichsmark verkauft.

